

Hilfestellung zum Ausfüllen des Projektstatusberichts

1. Welche Felder muss ich ausfüllen?

Alle von Ihnen auszufüllenden Felder sind mit einer roten Umrandung bzw. Hintergrund versehen. Die vorausgefüllten Felder, die nicht rot hinterlegt und umrandet sind, dienen zur Ihrer Orientierung und können nicht bearbeitet werden.

2. Was bedeuten die unterschiedlichen Rahmen der Felder?

Im Projektbericht wird hinsichtlich der auszufüllenden Felder zwischen drei unterschiedlichen Arten unterschieden, um Ihnen die Eingabe zu erleichtern:



= Freitext- bzw. Datumsfeld



= Auswahlfeld (d.h. Inhalte werden aus Dropdown-Liste ausgewählt)



= vorausgefülltes Feld, das von Ihnen bearbeitet werden kann

3. Was bedeuten die gelben Kästchen mit dem roten Dreieck in der Ecke?



Die mit einem roten Dreieck gekennzeichneten Felder enthalten Hinweise, wie die Felder auszufüllen sind. Sollten Sie sich beim Ausfüllen des Projektberichts Fragen haben, können Sie mit dem Mauszeiger über die "Hinweis-Felder" fahren. Ihnen wird dann in einem Kommentar ein Hinweistext angezeigt.

4. Warum kann ich nicht alle Felder bearbeiten?

Um den Projektfortschritt nachvollziehen und bewerten zu können, ist es nicht möglich, alle Felder zu bearbeiten. Vielmehr stammen diese Inhalte aus dem jeweils vorangegangenen Berichtszeitraum (siehe Meilensteine und Risiken).

5. Wie kann ich Zeilenumbrüche in den Zellen erzeugen? Was soll ich formatieren?

In Excel können Sie Zeilenumbrüche durch die Tastenkombination "Alt + Enter" erzeugen.

Sie können die von Ihnen eingegebenen Inhalte (sofern diese rot umrandet und hinterlegt sind) ganz normal über die Icons in der Menüleiste oder über "Zellen formatieren" editieren (Zelle markieren, rechter Mausklick, Befehl "Zellen formatieren").

6. Wie kann ich durch und in den Tabellenblätter navigieren?

Sie wählen die Tabellenblätter durch einen Mausklick aus. Innerhalb der Tabellenblätter können Sie zwischen den von Ihnen auszufüllenden Felder bequem per Betätigung der "TAB"-Taste weiternavigieren.

7. An wen wende ich mich bei Problemen oder Fragen?

Ansprechpartner für diese Vorlage ist die Geschäftsstelle des IT-Planungsrat bzw. der für Ihr Projekt zuständige Projektpate bzw. GSITPLR@bmi.bund.de.

8. Ihr Feedback zu Form und Funktionen dieser Berichtsvorlage

Projektbericht



FIM - Aufbau eines Föderalen Informationsmanagements: Statusübersicht

Projektnummer: ST-ST-01

Projektart: Steuerungsprojekt

1. Stammdaten

1.1 Federführer:	Sachsen-Anhalt -- Ministerium der Finanzen
1.2 Co-Federführer:	Bund -- BMI
1.3 Projektlaufzeit	Beginn: 01.12.2012 geplantes Ende: 31.12.2015
1.4 Name des Projektleiters:	Steffen Eckold,
1.5 Telefonnummer des Projektleiters:	(391) 567 1356;
1.6 E-Mail-Adresse des Projektleiters	steffen.eckold@sachsen-anhalt.de; o5@bmi.bund.de
1.7 Berichtszeitraum:	[01.01.2015 - 30.06.2015]
1.8 Name des Berichterstellers:	Steffen Eckold,
1.9 Telefonnummer des Berichterstellers:	(391) 567 1356;
1.10 E-Mail-Adresse des Berichterstellers:	steffen.eckold@sachsen-anhalt.de; o5@bmi.bund.de
1.11 Bericht erstellt am:	29.07.2015

2. Projektstatus

2.1 Bewertung des bisherigen Maßnahmenfortschrittes:	Gelb
2.2 Bewertung des prognostizierten Maßnahmenfortschrittes:	Gelb
2.3 Bewertung der Ressourcensituation:	Gelb
2.4 Bewertung der Risikosituation:	Gelb
2.5 Bewertung der Finanzen:	Grün
2.6 Gesamt-Bewertung des Projektes:	Gelb
2.7 Gesamt-Bewertung des Projektfortschrittes:	85 %

Projektbericht



FIM - Aufbau eines Föderalen Informationsmanagements: Erläuterung zur Statusübersicht

Projektnummer: ST-ST-01

1. Erläuterungen

1.1 Bewertung des bisherigen Maßnahmenfortschrittes:

Im ersten Halbjahr 2015 wurden wichtige Projektfortschritte insbesondere auf konzeptioneller und technischer Ebene erzielt:

1. Start der Kooperation mit dem Vorhaben EA2.0 (BMWi) im Kontext der weiteren Anwendung der FIM-Methodik zu Verfahren aus der Lage "Unternehmensgründung" und erfolgreiche Präsentation der Zwischenergebnisse
 2. Qualitätsverbesserung und Ausbau des Formularbaukastens
 3. Nutzung des prototypischen Systems für den FIM-Baustein Formulare.
 3. Abschluß der Zwischenevaluation
 4. Fast abgeschlossene Überarbeitung der FIM-Fachkonzepte gemäß der Evaluationsergebnisse
 5. Erarbeitung der Wibe Kommunal (Abstimmung nach der Sommerpause)
 6. Abstimmung der FIM-Konzepte mit der Wirtschaft
- Weitere Arbeitspakete wurden begonnen oder sind in Vorbereitung. Zu nennen:
1. Anwendungsbeispiel Wohngeld
 2. Detailplanung der SW-Anforderungen
 3. Spezifikation der Regelsprache

1.2 Bewertung des prognostizierten Maßnahmenfortschrittes:

Auf konzeptioneller und technischer Ebene läßt der Projektfortschritt erwarten, dass die Meilensteine gehalten werden können. Stark organisatorische Meilensteine, z.B. zu Kooperationsvereinbarungen, Marketing oder zur organisatorischen Umsetzung der Feinkonzeption sind aufgrund der Ressourcensituation als kritisch zu bewerten.

1.3 Bewertung der Ressourcensituation:

Die personelle Ressourcensituation ist weiterhin angespannt. Es ist derzeit nicht möglich, alle Aufgaben im Kontext der Projektsteuerung und des Projektmanagements entsprechend dem Projektstatus zu bedienen. Priosiert wird die Dienstleistersteuerung. Wichtige Aufgaben aus dem Projektmanagement, wie bspw. die Pflege des Teamraums FIM (IT-PLR) und der zweimonatliche Projektstatusbericht, können seit mehreren Monaten nicht ausgeführt werden.

1.4 Bewertung der Risikosituation:

Die Risiken im Projekt leiten sich weitestgehend aus der kritischen personellen Ressourcensituation ab (s.o.). Ein grundsätzliches Risiko bleiben die Wechselbeziehungen zwischen FIM und den Vorhaben FITKO und Bundesredaktion.

1.5 Bewertung der Finanzen:

Aufgrund der Ressourcenknappheit konnte der FIM-Film noch nicht beauftragt werden. Die Beauftragung ist als kritisch zu bewerten, so dass die eingeplanten Mittel voraussichtlich nicht abfließen können und an den IT-PLR zurückfließen.

1.6 Gesamt-Bewertung des Projektes

Das Projekt FIM liegt in vielen Bereichen im SOLL. Die fachlichen Grundlagen liegen vor und wurden erfolgreich über Anwendungsbeispiele validiert. Die technische Umsetzbarkeit wurde mittels der Anbieteranalyse des Grobkonzept, die Umsetzung des Prototyps des Bausteins Formulare und über Einbindung der Praxisdienstleister in Wirtschaftsforen überprüft. Die Feinkonzeption der Umsetzung zur Anwendung wurde begonnen. Dennoch muss weiterhin betont werden, dass in der Frage der personellen Ausstattung des Projekts FIM ein Risiko gesehen wird. Weiterhin müssen Aufgaben priosiert werden, eine personelle Ausfallsicherheit ist nicht gegeben.

1.7 Ergänzende Anmerkungen zur Projektsituation

Projektbericht

FIM - Aufbau eines Federalen Informationsmanagements: Entwicklung der Meilensteine

Projektnummer: ST-ST-01



T Nummer	Name	Notiz	Aktuelle Ergebnisse	Termin (PLAN)	Verschieben zum	Status	letzter Status	Befassung IT-PLR gewünscht	Termin	Art
1	1	Ausschreibung WB2b technisch	Aufhebung der Ausschreibung, Neuausschreibung als freihändige Vergabe	01.03.2014	01.07.2014	Erlедigt	Erlедigt			
2	2	Pilothafte Anwendung des FIM Standardisierungsrahmens	Anwendungsbeispiel mit dem EA 2.0 ist angelaufen. Bisherige Ergebnisse sind vielversprechend. Anwendungsbeispiel Wohngeld ist in Planung. Weitere Anwendungsbeispiele werden vorbereitet.		31.12.2015	In Arbeit	In Arbeit			
3	3	Erstellung Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Erstellung WiBe-Basisdokument und WiBe Bund		01.07.2014	Erlедigt	Erlедigt			
4	4	Erstellung Grobkonzept FIM-Gesamt und Vorbereitung Beschlussvorschlag für Sitzung IT-PLR am 16.10.2014	Befassung der Kooperationsgruppe Strategie am 06.08.14 notwendig. Der IT-Planungsrat hat am 16.10.14 die Überführung des Projekts FIM in einer Anwendung ab 2016 beschlossen.	06.08.2014		Erlедigt	In Arbeit			
5	5	Erstellung WiBe Land/Kommune Erstellung WiBe Gesamteffekte	Die WiBe Land/Kommunen ist weitestgehend fertiggestellt. Aufgrund des Bahnstreiks musste die Abstimmungssitzung nach die Sommerpause verschoben werden.	30.10.2014 19.12.2014	30.09.2015	In Arbeit	In Arbeit			
6	6	Aufbau Formularbaukasten	Der Ausbau des Formularbaukastens ist eine Daueraufgabe. Die Basisbefüllung in adäquater Qualität ist abgeschlossen.	30.09.2014	30.09.2015	In Arbeit	In Arbeit			
7	7	Erstellung FIM-Film	Eine Beauftragung konnte aufgrund der Ressourcensituation bislang nicht erfolgen. Mittel werden wieder an den IT-PLR zurückgegeben.	28.11.2014	30.12.2015	In Arbeit	In Arbeit			
8	8	2. Erweiterung der Kooperation mit dem Projekt NWR und der Waffenverwaltung in Q3/4 2014 beschlossen. Gesamtevaluation bis Ende 2014	Erfolgreicher Abschluss der Kooperation mit dem NWR und der Waffenverwaltung.	19.12.2014		Erlедigt	Erlедigt			
9	9	Akquise weiterer Anwendungsbeispiele	Ziel: zwei weitere Anwendungsbeispiele, mind. ein Beispiel aus dem Bereich Unternehmensgründung Kooperation mit EA2.0 im BMWi ist begonnen. Anwendungsbeispiel Wohngeld ist in Planung. Weitere Anwendungsbeispiele sind in der Sondierung.	30.09.2014	30.09.2015	In Arbeit	In Arbeit			
10	10	Kooperation mit BMF/BayLSt/ELSTER, BA und DRV Bund	Angestrebt wird eine fachliche Kooperation. Gespräche mit BMF/BayLSt werden fortgeführt. Beidseitiges Interesse an Vertiefung.	19.12.2014	31.12.2015	In Arbeit	In Arbeit			
11	11	Klärung Kooperationspotential mit der KoSIT	Gemeinsames Papier zu Schnittstellen und Kooperationspotential einschl. Handlungsempfehlung. Weitere Abstimmung konnten aufgrund der Terminknappheit bei der KoSIT noch nicht vorgenommen werden.	01.03.2015	30.09.2015	In Arbeit	In Arbeit			
12	12	Klärung Im-/Export von Prozessmodellen unterschiedlicher Notation und Tools mit relevanten Herstellern	Wirtschaftsforum wurde erfolgreich durchgeführt.	01.07.2015		Erlедigt	In Arbeit			
13	13	Abschluss Durchführung weiterer Anwendungsbeispiele, u.a. in Kooperation mit dem Vorhaben EA2.0	Kooperation mit EA2.0 im BMWi ist begonnen. Zwischenergebnisse wurden erfolgreich präsentiert.	01.10.2015		In Arbeit	In Arbeit			
14	14	Ausbau FIM-Formularbaukasten	Redundant zu Nr. 6	01.10.2015		In Arbeit	In Arbeit			
15	15	Gesamtevaluation des Projekts FIM	Zwischenevaluation durchgeführt. Fachkonzepte werden auf dieser Basis überarbeitet.	30.11.2015		In Arbeit	In Arbeit			
16	16	Finalisierung der Fachkonzepte Ordnungsrahmen und Formularstruktur und Projektabschluss	Fachkonzepte werden neu strukturiert. Überarbeitung der Fachkonzepte fast abgeschlossen.	31.12.2015		In Arbeit	Offen			
17	17	Start Betriebsphase Anwendung FIM-Gesamt	Abhängig von Entscheidung IT-PLR am 16.10.14 Die Feinplanung ist in Arbeit. Der Start der Betriebsphase soll verschoben werden.	01.01.2016	01.01.2017	Offen	Offen	Ja	01.10.2015	Beschluss

Neue Meilensteine										
		Erarbeitung einer Regelsprache im Kontext von Formularen (zur automatisierten Überführung fachlicher Regeln in ausführbaren Code)	Nur informativ. Finanzierung über F&E-Mittel.	Anforderungen werden im Fachkonzept Baustein Formulare spezifiziert	31.12.2015		In Arbeit			
		Bei Projektverlängerung ergeben sich neue Meilensteine für 2016. Dazu siehe Anlage FIM Meilensteinplanung 2016.								

Projektbericht



FIM - Aufbau eines Föderalen Informationsmanagements: Entwicklung der Risiken

Projektnummer: ST-ST-01

Nummer	Beschreibung des Risikos	Mögliche Konsequenzen	Höhe der		Bewer- tung	Maßnahmen/ Handlungsempfehlungen	Verantwortlich	Status
			Auswirkung	Wahrschein- lichkeit				
	Verschiebung der Ausschreibung zur prototypischen technischen Umsetzung des Projekts FIM (WB2b) Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt über F&E-Mittel.	Verschiebung der technischen Umsetzung des Projektes in erste Quartal 2014	2 (mittel)	6 (100%)	12	Die Behebung des Problems erfolgt mit der Durchführung einer freihändigen Vergabe sowie Kürzung des Leistungsverzeichnisses auf die grundlegenden Funktionen eines prototypischen FIM-Formularsystems. Auf die vormals geplante prototypische Erstellung eines FIM-Portals (Zugriff auf FIM-Formulare, LeiKa und NPB über ein Front End) wird vorläufig verzichtet	Steffen Eckold/ Alexander Kober	Erledigt

Hilfe: Risikobewertung

Neue Risiken

	Verschiebung des Anwendungsstart FIM durch Wechselwirkungen mit den Vorhaben FITKO und Bundesredaktion	Verschiebung des Abschlusses der Feinkonzeption Verschiebung der Umsetzung des Feinkonzepts Verschiebung des Anwendungsstarts	3 (groß)	5 (>80%-99%)	15	Um FIM adäquat in den Kontext der Vorhaben FITKO und Bundesredaktion zu betten, wird eine Verlängerung des Projekts FIM und eine Verschiebung der Anwendung FIM um 1 Jahr vorgeschlagen.	Steffen Eckold	In Arbeit

Projektbericht



FIM - Aufbau eines Föderalen Informationsmanagements: Mittelabflussplanung

Projektnummer: ST-ST-01

Lfd. Nummer	Quartal/Jahr (QM/JJJJ)	Zweck / Beschreibung	PLAN-Betrag (€)	IST-Betrag (€)	Zahlung ist erfolgt	Bemerkung
9	I 2015	Fachberater QS 2015	175.000 €	93.338 €	Ja	175.000 Euro vertraglich gebunden. Aufgaben: QS der F&E-Ergebnisse, Koordination der F&E-Dienstleister, Arbeit Anwendungsbeispielen, Präsentation von FIM-Ergebnissen, Kooperation mit anderen relevanten Vorhaben, Erstellung von Dokumentation, Unterstützung der Projektplanung und -steuerung
10	I 2015	Unterstützung der Durchführung Anwendungsbeispiele der FIM-Methodik im Baustein Prozesse	20.000 €		Nein	Die Arbeiten an den Anwendungsbeispielen (z.B. im Gewerbereich oder zum Wohngeld) können auch ohne diesen Posten über die bereits gebundenen Finanzen erfolgen (Baustein Leistungen über die separat finanzierte GK LeiKa, Projektmanagement und Baustein Prozesse über den Fachberater QS, Baustein Formulare über die wissenschaftlichen Berater aus F&E-Mitteln). Dennoch kann zusätzliche Expertise im Bereich Prozesse (zur QS) hilfreich sein, daher: Aufgaben: Erstellung und QS von Stammprozessen, ggf. analysierende Auswertungen der Erfahrungen bei der Anwendung der FIM-Methode. Nutzung für das Anwendungsbeispiel Gewerbereich. Auslösung erfolgt in diesem Jahr
11	I 2015	Feinplanung FIM-Föderal (technische Beratung und Qualitätssicherung)	25.000 €	- €	Nein	Konstruktive Qualitätssicherung des Feinkonzepts (Umsetzungskonzept) FIM durch Partnerschaften Deutschland (PD) auch im Kontext FITKO. Eine frühere Beauftragung war nicht möglich, da die in FIM eingearbeiteten Ressourcen bei PD nicht zur Verfügung standen.

Neue Mittelabflüsse

	I 2016	Fachberater QS 2016	175.000 €		Nein	Aufgaben prinzipiell analog zu 2015, aber Schwerpunkte Umsetzung der Meilensteine gemäß Anhang FIM Meilensteine 2016: Arbeit an Anwendungsbeispielen, Erstellung Feinkonzept (technische Teile), Mitarbeit bei der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, Unterstützung der Länder und der Bundesredaktion bei der Anwendung der FIM-Methodik, Erstellung von Dokumentation für die Betriebsphase
	II 2016	Feinplanung FIM Föderal	45.000 €		Nein	Unterstützung des Abschluss der Arbeiten am Feinkonzept (Umsetzungskonzept) insbesondere im Bereich Organisationsumsetzung mit Einbeziehung der FITKO und der Bundesredaktion.
	III 2016	F&E-Mittel (nur informativ)			Nein	Analog zum Jahr 2014 und 2015 stehen dem Vorhaben FIM noch F&E-Mittel zur Verfügung, die zur wissenschaftlich-konzeptionellen Betreuung des Vorhabens genutzt werden können.
	I 2017	Betrieb der Anwendung FIM	537.482 €		Nein	Finanzbedarf wird bereits jetzt im FIM-Grobkonzept detailliert beschrieben, welches auch bereits am 16.10.14 im IT-PLR erörtert wurde. Der Finanzbedarf umfasst den Bedarf der Anwendung LeiKa, die in der Anwendung FIM aufgehen soll.
	I 2018	Betrieb der Anwendung FIM	537.482 €			siehe Kommentar 2017

Bedarf der Zuweisung von Restmitteln

Lfd. Nummer	Zweck / Beschreibung	Betrag

Mittelbedarfe

Jahr	Summe
2015	220.000 €
2016	220.000 €
2017	537.482 €
nach 2017	537.482 €



Projektbericht

FIM - Aufbau eines Föderalen Informationsmanagements: Finanzcontrolling

Projektnummer: ST-ST-01

Geschäftsstelle Finanzcontrolling: Sorgenfrei

Betrachtetes Haushaltsjahr: 2015

Mind. 1 Eintragung fehlt!

beplant durch Projekt (lt. PL)

220.000 €

Wieviel der zugewiesenen Mitteln sind vom Projekt noch nicht konkret beplant?

-220.000 € #DIV/0!

Summe Zahlungs-IST (lt. PL)

93.338 €

Wieviel der zugewiesenen Mittel sind nicht festgelegt / gebunden?

0 € #DIV/0!

Zugewiesene Mittel (lt. HÜL)

Wieviel der festgelegten / gebundenen Mittel sind noch nicht abgeflossen?

0 € #DIV/0!

festgelegte / gebundene Mittel (lt. HÜL)

abgeflossene / zur Zahlung angewiesene Mittel (lt HÜL)

Wie groß ist die Differenz des Mittelabfluss laut Projekt und HÜL?

-93.338 € #DIV/0!

Anmerkungen

Die drei leeren Felder werden von der GS IT-PLR im Nachgang befüllt und dienen zur Kontrolle der Finanzplanung des Projektes. Differenzen können sich aus Sicht des Projektes durch die Dezemberrechnungen und Restmittelzuweisungen

Projektbericht



FIM - Aufbau eines Föderalen Informationsmanagements: Statusübersicht

Projektnummer: ST-ST-01

Projektpaten: Sorgenfrei

1. Projektstatus

Beschreibung	Quelle	Bewertung	Erläuterung
1.1 Bewertung des bisherigen Maßnahmenfortschrittes:	Proj:	Gelb	Im ersten Halbjahr 2015 wurden wichtige Projektfortschritte insbesondere auf konzeptioneller und technischer Ebene erzielt: 1. Start der Kooperation mit dem Vorhaben EA2.0 (BMW) im Kontext der weiteren Anwendung der FIM-Methodik zu Verfahren aus der Lage "Unternehmensgründung" und erfolgreiche Präsentation der Zwischenergebnisse 2. Qualitätsverbesserung und Ausbau des Formularbaukastens 3. Nutzung des prototypischen Systems für den FIM-Baustein Formulare. 3. Abschluß der Zwischenevaluation 4. Fast abgeschlossene Überarbeitung der FIM-Fachkonzepte gemäß der Evaluationsergebnisse 5. Erarbeitung der Wibe Kommunal (Abstimmung nach der Sommerpause) 6. Abstimmung der FIM-Konzepte mit der Wirtschaft Weitere Arbeitspakete wurden begonnen oder sind in Vorbereitung. Zu nennen: 1. Anwendungsbeispiel Wohngeld 2. Detailplanung der SW-Anforderungen 3. Spezifikation der Regelsprache
	Pate:		
1.2 Bewertung des prognostizierten Maßnahmenfortschrittes:	Proj:	Gelb	Auf konzeptioneller und technischer Ebene läßt der Projektfortschritt erwarten, dass die Meilensteine gehalten werden können. Stark organisatorische Meilensteine, z.B. zu Kooperationsvereinbarungen, Marketing oder zur organisatorischen Umsetzung der Feinkonzeption sind aufgrund der Ressourcensituation als kritisch zu bewerten.
	Pate:		
1.3 Bewertung der Ressourcensituation:	Proj:	Gelb	Die personelle Ressourcensituation ist weiterhin angespannt. Es ist derzeit nicht möglich, alle Aufgaben im Kontext der Projektsteuerung und des Projektmanagements entsprechend dem Projektstatus zu bedienen. Priorisiert wird die Dienstleistersteuerung. Wichtige Aufgaben aus dem Projektmanagement, wie bspw. die Pflege des Teamraums FIM (IT-PLR) und der zweimonatliche Projektstatusbericht, können seit mehreren Monaten nicht ausgeführt werden.
	Pate:		
1.4 Bewertung der Risikosituation:	Proj:	Gelb	Die Risiken im Projekt leiten sich weitestgehend aus der kritischen personellen Ressourcensituation ab (s.o.). Ein grundsätzliches Risiko bleiben die Wechselbeziehungen zwischen FIM und den Vorhaben FITKO und Bundesredaktion.
	Pate:		
1.5 Bewertung der Finanzen:	Proj:	Grün	Aufgrund der Ressourcenknappheit konnte der FIM-Film noch nicht beauftragt werden. Die Beauftragung ist als kritisch zu bewerten, so dass die eingeplanten Mittel voraussichtlich nicht abfließen können und an den IT-PLR zurückfließen.
	Pate:		
1.6 Gesamt-Bewertung des Projektes	Proj:	Gelb	Das Projekt FIM liegt in vielen Bereichen im SOLL. Die fachlichen Grundlagen liegen vor und wurden erfolgreich über Anwendungsbeispiele validiert. Die technische Umsetzbarkeit wurde mittels der Anbieteranalyse des Grobkonzept, die Umsetzung des Prototyps des Bausteins Formulare und über Einbindung der Praxisdienstleister in Wirtschaftsforen überprüft. Die Feinkonzeption der Umsetzung zur Anwendung wurde begonnen. Dennoch muss weiterhin betont werden, dass in der Frage der personellen Ausstattung des Projekts FIM ein Risiko gesehen wird. Weiterhin müssen Aufgaben priorisiert werden, eine personelle Ausfallsicherheit ist nicht gegeben.
	Pate:		

2. Bewertung des Projektstatusberichts und ergänzende Anmerkungen zum Projekt

2.1 Formale Richtigkeit des Projektstatusberichtes		
2.2 Ergänzende Anmerkung des Projektpaten		

Hilftabellen									
Name des Projektes	Berichtszeitraum	Bewertung Gesamtstatus	Status Meilensteine	Status Handlungsem	Verändert / Aufgehoben	Auswirkungen	Höhe der Wahrscheinlichkeit	Art der Befassung im I	
FIM - Aufbau eines Förder	[01.01.2015 - 30.06.2015]	Rot	Offen	Offen	Verändert	1 (gering)	0 (0%)	Information	
		Gelb	In Arbeit	In Arbeit	Aufgehoben	2 (mittel)	1 (<20%)	Sachstands-bericht	
Projektnummer ST-ST-01	Projektart Steuerungsprojekt	Grün	In Nachbesserung	Erledigt		3 (groß)	2 (20%-40%)	Beschluss	
			In Freigabe			4 (sehr groß)	3 (40%-60%)		
Federführer Sachsen-Anhalt -- Minister	Projektbeginn 01.12.2012	Projektstate Sorgenfrei	Erledigt			5 (projekt-gefährdend)	4 (60%-80%)		
						6 (100%)			
Co-Federführer Bund -- BMI	gepl. Projektende 31.12.2015	Geschäftsstelle Finanzcontrolling Sorgenfrei	Projekt wird durch IT-PLR finanziell unterstützt?	betrachtetes Haushaltsjahr					
			Ja	2015					

Auswirkung des Risikos

Die Einschätzung (Kritikalität) der Risiken wird auf Grundlage der festgelegten Auswirkungs- und Wahrscheinlichkeitsstufen initial durch denjenigen vorgenommen, der das Risiko identifiziert. In der Risikovorlage eines Statusberichts wird dies entsprechend dokumentiert.

Stufe	Wert	Kosten in %	Verzögerung*	Qualität	exemplarische Auswirkungen
5	Projektgefährdend	> 50	Projekt-abbruch	Kontrollverlust	Endgültiger Projektabbruch, Vertragspönalen werden wirksam, Schadensersatz droht
4	sehr groß	30 - 50	> 6 Mon.	gravierende Mängel, Schäden, qualitative Anforderungen werden nicht erfüllt	Führt zu massiven Verzögerungen und hat großen Einfluss auf andere Projektteile. (Rollout ist verhindert).
3	groß	10 - 29	> 3 Mon.	beträchtliche Abweichung, Qualitätseinbußen bei wesentlichen Bestandteilen	Führt zu massiven Verzögerungen und hat großen Einfluss auf andere Projektteile. Eskalation, aber Projekt rechtzeitig beendet
2	mittel	5 - 9	1 – 3 Mon.	Qualitätseinbußen bei unkritischen Teilen	Führt zu Verschiebungen im Projekt mit geringfügigen Auswirkungen auf andere Projekte
1	gering	< 5	< 1 Mon.	unwesentliche Qualitätsreduktion	Durch „Bordmittel“ innerhalb des Projektes zu lösen

* die Verzögerungen sind für ein Projekt mit 2 Jahren Laufzeit exemplarisch dargestellt

Eintrittswahrscheinlichkeit

Für das Projekt werden für den Eintritt eines Risikos folgende Wahrscheinlichkeitsstufen vereinbart:

Stufe	Eintrittswahrscheinlichkeit
6	100% (eingetreten)
5	>80%-99%
4	>60%-80%
3	>40%-60%
2	20%-40%
1	>0% und <20%
0	0%

Bewertung

Die Werte für die Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikos werden multipliziert. Daraus ergibt sich die Bewertungszahl, die zur Priorisierung der Risiken verwendet wird (je höher die Bewertungszahl, desto höher die Priorität und damit die Aufmerksamkeit, die diesem Risiko beigemessen wird). Diese Bewertungszahl stellt die Kritikalität eines Risikos dar und ist in der Risikoliste farblich abgestuft.

Bewertung (Kritikalität)	Auswirkung x Eintrittswahrscheinlichkeit	
niedrig (grün)	1 – 9	Diese Bewertung ist vorläufig und wird in diesem Dokument verwendet. Sollten strategische Belange eine andere Einteilung nötig machen, wird dies auf Ebene der Geschäftsstelle des IT-PLR geschehen und in der KG Strategie abgestimmt.
mittel (gelb)	10 – 17	
hoch (rot)	>17	

Für die Planung von Gegenmaßnahmen für Risiken ist die Kritikalität ein wesentliches Kriterium.

Beschreibung der Tabellenspalten

Tabellenspalte	Beschreibung
Risiknummer	Fortlaufende Nummerierung der Risiken, diese wird durch die Geschäftsstelle vorgenommen.
Beschreibung	Darstellung des möglichen Ereignisses, welches eintreten kann.

Mögliche Konsequenzen	Beschreibung, welche negativen Auswirkungen das eintretende Ereignis auf die Projektzielerreichung in Bezug auf Kosten, Zeit und Qualität hat.
Auswirkung des Risikos	Bewertung der Risikoauswirkung (Schadenspotenzial) s.o.
(Eintritts-) Wahrscheinlichkeit	Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit s.o.
Bewertung	Ein Maß für die Kritikalität des Projektes (Produkt aus Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit).
Handlungsempfehlungen, Maßnahmen	Maßnahmen, die auf Basis der Kenntnis der Risikoursachen die Eintrittswahrscheinlichkeit mindern bzw. auf Basis der Kenntnis der Risikoauswirkungen diese mindern. Zusätzlich wird unter den Gegenmaßnahmen der aktuelle Sachstand zur Durchführung der Gegenmaßnahmen aufgeführt.
Verantwortlich	Funktion, die für die Umsetzung der aufgeführten Gegenmaßnahmen die Verantwortung trägt. Der oder die benannte Verantwortliche steuert die Gegenmaßnahme für das identifizierte Risiko und stellt die Kommunikation zu den anderen Projektbeteiligten sicher.
Status	Kurzbezeichnung zum Stand der Umsetzung einer Gegenmaßnahme